

Zwei Herzen in einer fremden Welt

Von Ruby_PhotoGRAPHY

Kapitel 6: Ka-ra-oh-no

"Es regnet jetzt schon ziemlich lange, oder Mimi?" Palmon und sie saßen wieder am Fenster, es waren nun 2 Tage vergangen ohne das der regen nach lies, als es Mimi anschaute und merkte das diese irgendwie mit dem Kopf nicht anwesend war runzelte es die Stirn. "Mimi?" mit einem Ruck fuhr Mimi's Kopf zu Palmon herum "Oh, was hast du gefragt? Ich war wohl in Gedanken" fing sie etwas verwirrt an zu fragen "Ist alles in Ordnung?" Palmon sah sie neugierig an "Ach weißt du, es Regnet nun schon so lange, und Taichi und ich haben ja nun wirklich nicht viele Gesprächsthemen, ich habe auch das Gefühl das er mir versucht aus dem Weg zu gehen, ich mache mir einfach sorgen...." "Nicht den Kopf in den Sand Stecken, Mimi, wir sollten uns vielleicht mal eine Aktivität suchen, was sagst du? Schau mal, der kleine Nebenpalast iat doch noch da" Sie zeigte auf ein Gebäude neben ihrem "Lass uns doch mal nach der Karaoke Anlage schauen" Palmon packte Mimi an der Hand und schleifte sie in Richtung Nebengebäude. "Palmon ich weiß echt nicht ob das so eine gute Idee ist" versuchte sie sich irgendwie rauszuwinden. "Was soll keine gute Idee sein?" Taichi kam in diesem Moment mit einer Flasche Wasser in der Hand um die Ecke, dicht gefolgt von Agumon der gerade einen Schokoriegel aß. "Wir wollen uns etwas ablenken und nach der Karaoke Anlage sehen" brach es freudig aus Palmon heraus. "Oh ja Karaoke, komm schon Taichi wir machen mit" Agumon war ganz aus dem Häuschen und Mimi sah Taichi hilfesuchend an, dieser jedoch fing an zu grinsen und bejahte den Vorschlag ihrer Digimon auch noch "Na los auf zum Karaoke" lachte er. "Na toll... warum hilfst du mir nicht?" Giftete sie Taichi an "Na weil ich dich singen hören möchte" antwortete er hämisch und ging an an ihr vorbei. Zum Glück war der gang zum Nebengebäude überdacht, so wurden sie wenigstens nicht nass.

Die Türen öffneten sich und sie betraten den Großen Raum mit der Bühne am Ende. "Hier sieht alles genau so aus wie damals" Stellte Taichi nicht gerade überrascht fest. Zur Zeit gab es kaum noch etwas das ihn überraschte nach den Ereignissen der letzten Tage. Er ging zur Bühne und schaltete die Karaoke Maschine ein, die Lichter fingen an zu blinken und ein leises Bip-Bup lies vermuten das sie nun bereit zum Einsatz wäre. "Na komm schon Prinzessin, sing für uns, oder soll ich es tun?" Mimi trat zu Taichi nach oben und nahm ihm schnell das Mikrofon aus der Hand, sie wusste genau er konnte nicht singen, sie waren oft in der Gruppe beim Karaoke gewesen, und jeder von ihnen war froh wenn sich Taichi zurück hielt. Mimi hingegen war der "Star" der Truppe wenn es ums fröhliche Karaoke trällern ging, und Taichi hörte ihr immer gerne dabei zu. Ins geheim sang er immer nur weil kurz darauf Mimi ihm das Mikrofon wegnahm und dann selbst sang, er wusste das, und es klappte jedes mal aufs neue.

Taichi ging von der Bühne und setzte sich auf einen der umstehenden Stühle in der ersten Reihe, Palmon und Agumon taten es ihm gleich und Jubelten Mimi zu doch endlich anzufangen. Sie sah sich die Liste mit den Liedern auf der Karaoke Maschine an und war verblüfft, es waren die gleichen Lieder wie in ihrer Stamm Karaokebar. Sie suchte sich ihr Lieblingslied raus, ein Amerikanisches Liebeslied, und die Musik startete. Mimi sang aus voller Kehle und mit all ihren Gefühlen für Taichi. Dieser war sichtbar begeistert von Mimis wundervollem Gesang und wippte leicht mit dem Fuß mit. Als das Lied nach ca. 3 Minuten zu Ende war verbeugte sich Mimi und lachte noch ins Mikrofon "Danke an meine wundervollen Fans, ihr wart ein tolles Publikum hihhi" als sie gerade das Mikrofon beiseite legen wollte erschien hinter ihr das riesige ShogunGekomon. Erst dachte sie sich es würde ja eh wieder durch sie durchfliegen, also blieb sie einfach stehen. Taichi, Agumon und Palmon sahen wie versteinert zur Bühne hinauf "Mimi renn weg" rief ihr Taichi zu "Ach quatsch, es kann uns doch eh nicht berühren so wie die letzten male" versuchte sie ihn zu beruhigen. Doch auf einmal kam alles anders als erwartet, das ShogunGekomon griff nach ihr und schaffte es tatsächlich sie zu greifen, Mimi wurde mit einem gewaltigen Schwung nach oben gerissen und schrie auf. "Lass mich los verdammt nochmal" brüllte sie dem riesigen Digimon entgegen doch dieses machte keine Anstalten ihrem Befehl nachzukommen. Sie war nun ca. 5-6 Meter über dem Boden und das ShogunGekomon öffnete langsam sein breites Maul und wollte sie wohl fressen. "Mimi, halte durch wir helfen dir" rief ihr Taichi zu der zur Bühne eilte. Doch als Palmon und Agumon gerade angreifen wollten wurde das Digimon das sie bekämpfen wollten von hinten von einem der Risse eingeholt und verschluckt. Mimi hatte panische Angst als sie zu Boden fiel und schrie laut um Hilfe. Zum Glück war Taichi schon in ihrer Nähe und fing sie gekonnt wie ein Prinz seine Prinzessin fangen würde auf.

Mimi klammerte sich ängstlich an Taichis Shirt fest, dieser verzog schmerz erfüllt das Gesicht, und in diesem Moment fiel ihr auf der er das nicht hätte tun dürfen. Sie sprang in Windeseile von seinen Armen und sah ihn schockiert an. "Taichi, deine Schulter, bist du verrückt?" fragte sie ihn entgeistert "Keine Sorge, ich musste doch meine Prinzessin fangen" witzelte er und nur einen Augenblick später verzerrte er sein Gesicht erneut. Mimi reagierte blitzschnell und schnappte sich Taichi's Wasserflasche die auf dem Boden lag und zerriss den Vorhang der Bühne um für ihn einen kühlen Wickel zu machen. Sie eilte zu ihm und drückte ihm das nasse Tuch auf die Schulter. Als die Kühle auf Taichi's Schulter traf entspannte sich sein Gesichtsausdruck etwas und er sah Mimi dankend an. "Du hättest das wirklich nicht tun dürfen" sie sah beschämt zu Boden "Aber Danke". Sie hob ihren Kopf und schaute ihn verliebt an. Beide setzten sich an den Rand der Bühne und mussten erst mal verarbeiten was gerade geschehen war, Mimis Kopf ruhte dabei auf Taichi's Gesunder Schulter. Dieser hielt sich mit einer Hand die, nun wieder mehr, lädierte Schulter fest und drückte das nasse Tuch erneut darauf. Palmon und Agumon waren total verwirrt "Was war das denn bitte? Warum konnte es Mimi schnappen? und warum wurde es von diesem Riss eingesaugt?" Agumon hörte gar nicht mehr auf Fragen zu stellen, doch Palmon fuhr im zugleich über den Mund "Los lass uns schauen ob draußen etwas passiert ist" Packte es Agumon am Arm und zog es nach draußen "Ihr beide bleibt schön da und verdaut erst mal den Schock" rief es Mimi und Taichi zu. Palmon wollte Mimi nur die Chance geben sich bei ihrem Prinzen gebührend zu bedanken, und beide verließen das Gebäude.

Mimi packte all ihren Mut zusammen, nahm Taichis Hand und verschränkte ihre Finger mit den seinen. Er sah sie überrascht an "Vielen lieben Dank Taichi, du hast mich schon wieder gerettet, und das auch noch in deinem Zustand, ich fühle mich schlecht das ich nicht anders reagiert habe als es aufgetaucht ist" "Ist schon gut Mimi, ich mache das für meine Prinzessin doch immer gerne" nun sah er sie schon fast ernst an und sagte das nicht mehr nur so zum Spaß wie es schien. Die Gesichter der beiden kamen sich immer näher und ihre Herzen pulsierten wie verrückt in ihrer Brust, doch nur ein paar Zentimeter bevor ihre Lippen sich berührten fing Taichis Digivice wieder an zu piepsen und blinken. "So knapp" dachten sich beide wohl gerade und ließen voneinander ab. Mit hochroten Köpfen drückten sie auf einen der Knöpfe und Izzy erschien wie immer auf dem kleinen Display. Er sah in die hochroten Gesichter der beiden und fragte sie verwundert ob denn alles in Ordnung sei. Taichi fing sich zuerst wieder und fing an Izzy die Geschichte mit ShogunGekomon zu erzählen, das es Mimi gepackt hatte und dann von einem dieser Risse verschlungen wurde. Den Teil mit dem fast Kuss lies er jedoch aus. Izzy sah sie entgeistert an und man hörte ein raunen das durch die Runde hinter ihm ging, die anderen waren wohl wieder alle bei ihm im Büro. "Geht es dir gut Mimi?" fragte Yolei aus dem Hintergrund "Ja alles bestens, ich habe mich nur tierisch erschrocken" antwortete sie sofort um ihre Freundin zu beruhigen. "Das ist wirklich alles mehr als interessant" brummte Izzy in sich rein, aber dennoch hörbar für alle.

"Okay, gut, damit haben wir neue Erkenntnisse gewonnen und..." Plötzlich begann bei Taichi und Mimi der Boden zu vibrieren und Palmon und Agumon kamen hektisch zur Tür rein gerannt. Keine Sekunde später versank der komplette Palast in einem riesigen schwarzen Loch, und Izzy konnte es nun endlich zum ersten mal selbst sehen. Genauso plötzlich wie es gekommen war, war es auch schon wieder verschwunden, und lies die vier Freunde mal wieder ohne Dach über dem Kopf zurück. Zum Glück hatte es aufgehört zu regnen, und auch ihre Sachen die sie im Schloss zurück gelassen hatten waren nicht verschwunden sondern lagen etwas verstreut auf dem sandigen Felsboden. "Wow....das war heftig" kam es aus dem kleinen Digivice, sie hatten Izzy und die anderen schon fast vergessen vor lauter Aufregung. "Okay, gut," fing der Rothaarige an "Damit habe ich neue Erkenntnisse gewonnen und werde mich weiter in die Aufklärung der Daten stürzen. Ihr vier solltet euch lieber auf den Weg machen, es ist schon spät und ihr wollt sicher nicht auf diesem Berg übernachten oder? Am besten geht ihr erstmal Bergab und sucht euch irgendwo einen Unterschlupf. Wir melden uns wieder wenn es Neuigkeiten gibt" Izzy hatte nicht mal ihre Antwort abgewartet sondern beendete einfach das Gespräch und lies 2 ziemlich verwirrte Digiritter mit ihren Digimon zurück.

Mimi und Taichi sammelten ihr Hab und Gut zusammen und beschlossen Izzy's Anweisungen Folge zu leisten und begannen den Abstieg. Mimi's Gehirn war noch etwas vernebelt von dem was vor dem "Telefonat" mit Izzy passiert war. Wollte er sie wirklich küssen? Oder hat sie sich das nur eingebildet? Fragen konnte sie ihn allerdings nicht da dieser sich angeregt mit Agumon unterhielt. "Ob ihm wohl das selbe durch den Kopf ging?" fragen über Fragen und keine Antwort drang zu ihr durch, also entschloss sie sich auch ein wenig mit Palmon zu unterhalten. Doch auch Taichi war noch nicht so recht klar im Kopf, fast wäre es passiert und er hätte sie endlich geküsst, so wie er es schon mal vor hatte bevor er von ihren Digimon unterbrochen wurde. Seine Gefühle für sie wurden immer stärker, er wollte sie am liebsten

umarmen und nie wieder loslassen, doch vor den Digipartnern wollte er das nicht tun, er wollte das ganz Privat machen, nur sie zwei. Er blickte sich kurz zu ihr um da sie hinter ihm lief und sie lächelte ihn sanft an. Er lächelte zurück und drehte sich wieder dem Weg zu.